



PRESSEAUSSENDUNG

IRO – Internationale Rettungshunde Organisation
Salzburg, 26.03.2019

Zu Besuch bei den Rettungshunden in Salzburg

Tag der Offenen Tür in der Internationalen Rettungshunde Organisation

Erdbeben-erfahrene Rettungshunde aus Japan, Lawinenhunde aus dem Salzburger Land und ein mehrfacher Rettungshunde-Weltmeister treffen sich am 26.04. in Salzburg. Es ist der Tag der Offenen Tür der IRO (Internationale Rettungshunde Organisation), die ihren Sitz in der Stadt Salzburg hat. „Die Rettungshunde der IRO sind weltweit aktiv, um bei Erdbeben, Lawinen und anderen Naturkatastrophen schnelle Hilfe zu leisten und Überlebende zu finden. Viele Salzburger und Salzburgerinnen kennen sie natürlich aus den Nachrichten. Aber nur wenige wissen, dass unsere Zentrale quasi vor ihrer Haustür liegt. Deshalb öffnen wir für sie am 26.04. unsere Türen“, sagt Markus Bock, der aus Hallein stammende Präsident des Weltverbands.

Rettungshunde sind mit ihren feinen Sinnesorganen unverzichtbar für die Suche nach Vermissten und Überlebenden von Naturkatastrophen. Das macht das ehrenamtliche Engagement von Rettungshunde-Organisationen umso wertvoller. Unter dem Dach der Internationalen Rettungshunde Organisation versammeln sich 122 Organisationen aus 42 Ländern, darunter Japan, China, USA, Argentinien, Brasilien, Russland, Thailand und Südafrika. Am 26.04. begrüßen Hundeführer aus Österreich und Japan mit ihren vierbeinigen Gefährten BesucherInnen in der Zentrale in Salzburg. Sie zeigen, wie Rettungshunde trainiert werden und wie sie nach Vermissten suchen, und erzählen von ihren Erfahrungen bei Erdbeben, Lawinen und in der Flächensuche.

Hidehiro Murase ist Rettungshunde-Beurteiler und Trainer aus Japan und der Ansprechpartner der IRO für Asien. Er setzt sich für die Weiterentwicklung der Rettungshunde-Arbeit in Asien ein: „Die Expertise der IRO ist weltweit gefragt.“ Der vielfache Rettungshunde-Weltmeister Peter Schüler aus Wien ist seit Beginn der IRO dabei: „Von der Idee, Rettungshunde-Teams zusammen zu schließen und Know-how auszutauschen, hat sich die IRO in den letzten 25 Jahren zum international einzigen Dachverband für Rettungshunde entwickelt, darauf bin ich stolz.“ Peter Schüler ist internationaler Trainer der IRO und war selbst nach Erdbeben in Taiwan, Sumatra und Indien im Einsatz. Auch die Lawinensuchhundestaffel Salzburg ist am 26.04. beim Tag der Offenen Tür dabei und berichtet von der Suche nach Verschütteten nach Lawinenabgängen. Unsere Hundeführer und das Team der IRO freuen sich auf Ihren Besuch! Die Veranstaltung wird durch die Stadt Salzburg unterstützt. Sie findet bei jeder Witterung statt.

Veranstaltungsdetails:

Termin: Freitag, 26.04.2019, 13 – 17:00 Uhr

Ort: Moosstraße 32, 5020 Salzburg

Wir bedanken uns für die Unterstützung der Stadt Salzburg!

Mehr Informationen online unter: www.iro-dogs.org/de



Über die IRO:

Österreich ist weltweit für seinen professionellen Katastrophenschutz und seine Rettungshunde bekannt. Ein folgenschweres Erdbeben in Armenien im Jahr 1988 warf die Frage nach internationalen Standards für Rettungshunde auf. So entstand 1993 die IRO als Weltverband von Rettungshunde-Organisationen, die seither Standards setzt, Rettungshunde-Trainings anbietet und Hunde international zertifiziert. Beteiligt an der Gründung waren Österreich, Schweden, Tschechien, die USA, Neuseeland und Irland. 25 Jahre später sind die Rettungshunde der IRO im nationalen Einsatz und international für die Vereinten Nationen ein wichtiger Partner, um im Katastrophenfall rasch Menschenleben zu retten. Die IRO ist statutengemäß ein Verein mit Sitz in Österreich. Per 1.1.2019 verzeichnet die IRO 122 Mitgliedsorganisationen aus 42 Ländern.

Pressekontakt:

PR und Marketing

Adelheid Rainer, MA
adelheid.rainer@iro-dogs.org
M.: +43 664 154 94 97
T.: +43 662 82 65 26 – 12